**Peer-Feedbackbogen für den Hospitationsbesuch einer Plenarveranstaltung an der Medizinischen Fakultät**

Nach der Hospitation geben Sie bitte ein Feedback an den Lehrenden. Bitte beachten Sie beim Geben Ihrer Rückmeldung die Feedbackregeln nach dem 3-W Schema:

1. Was haben Sie wahrgenommen?

2. Wie hat das auf Sie gewirkt und welche Gefühle hat es ausgelöst?

3. Was wünschen Sie sich für die Zukunft für Änderungen?

Bitte geben Sie wertschätzendes und ermutigendes Feedback aus der Ich-Perspektive!

Versuchen Sie ebenfalls, das Feedback so verständnis- und handlungsorientiert wie möglich zu vermitteln!

Im Gespräch ist es ebenfalls wichtig, dass auch der/die Feedbacknehmende ausreichend zu Wort kommen kann, um eigene Eindrücke zu schildern, Erklärungen und Begründungen zu sowie Fragen zu stellen.

Folgendes können Sie während der Lehrveranstaltung beachten und in der Auswertung ansprechen:

| **Kriterien** | **Besonders gelungen** | **Verbesserungsvor-schlag/ Kommentar** |
| --- | --- | --- |
| *Lehrformat / Lehrmethoden / Konzept* | | |
| Einführung   * Verdeutlichung der Lernziele (passendes Format dazu?) * Struktur / Agenda (Roter Faden erkennbar?) * Zeitplan   Nach der Lehrveranstaltung reflektieren:   * Lernziele erreicht? * Struktur eingehalten? * Zeitplan eingehalten? * Bei Abweichungen: waren diese sinnvoll? |  |  |
| Lehrmethoden   * Dem Inhalt angemessen * Regelmäßiger Methodenwechsel * Sind spezielle Probleme aufgetreten? |  |  |
| Inhalt   * Relevanz (Vermittlung der Relevanz, Auswahl relevanter Informationen, exemplarische Übertragbarkeit) * Könnten Inhalte wegfallen/gekürzt oder in die Vor-/Nachbereitungszeit verlegt werden? |  |  |
| Medieneinsatz   * Kein wörtliches Vorlesen / Ablesen * Angemessene Visualisierung * Umfang: nur 7 (±2) Stichpunkte pro Folie und 1-2 Folien pro Minute * Bild-Text-Schere vermeiden * Angemessener Medienwechsel * Keine Ablenkungen |  |  |
| Abschluss   * Take-Home-Message / Ergebnissicherung (De-Briefing) / Lerntipps? * Evaluation der Lehrveranstaltung durch Studierende (z.B. Blitzlicht am Ende, schriftliche Evaluation) * Ausblick auf die Zukunft („Assessment frames learning“ – Hinweise auf Prüfungen, auch am Anfang möglich) |  |  |
| *Interaktion / Einbeziehung der Studierenden* | | |
| Aktivierung des Vorwissens der Studierenden |  |  |
| Stimulation (z.B. praktische Beispiele, Erfahrungsbericht, Humor, Bild, ...)   * Aktivierung spätestens nach 15-20 Minuten |  |  |
| Fragen des Dozenten   * Formulierung authentischer Fragen (keine Prüfungsfragen) * Genügend Zeit für Antworten * Einsatz provokativer Fragen? * Wertschätzender Umgang mit falschen Antworten (Zuhören, Aufgreifen, Öffnen) |  |  |
| Umgang mit Fragen der Teilnehmer   * Aktives Einholen von Fragen * Kompetentes Beantworten (Ehrlichkeit bei Nichtwissen) |  |  |
| *Zeitmanagement* | | |
| Zeitaufteilung   * Zeiträume zum Üben und Wiederholen * Ggf. Pausen (zum Reflektieren oder Durchatmen) |  |  |
| *Soft-Skills* | | |
| Auftreten   * Stimme (Verständlichkeit, Lautstärke, Geschwindigkeit, Betonung) * Stand und Gestik * Adäquates Auftreten im Raum: Strategische Raumnutzung (ggf. wechselnde Positionen) * Authentizität, Hektik vermeiden |  |  |
| Ggf. gelungene Laserpointer-Nutzung: ruhig halten, zu starke Drehung zur Präsentationsfläche vermeiden („kalte Schulter“) |  |  |
| Entschuldigungen und unnötige Selbstdarstellung vermeiden |  |  |
| *Reaktion Studierende* | | |
| Studierende verfolgen die Lehrveranstaltung |  |  |
| Studierende beteiligen sich aktiv an der Lehrveranstaltung |  |  |
| Empathischer Umgang mit Störungen durch Studierende |  |  |
| *Im digitalen Raum (nur bei Online-Formaten)* | | |
| Kompetenter Umgang mit Technik   * Videoqualität * Tonqualität |  |  |
| Auftreten   * Blickkontakt zur Kamera * Auf Augenhöhe kommuniziert? Ggf. Standortwechsel? * Gestik |  |  |
| Studierende zur Mitarbeit und Beteiligung motiviert (Ermutigt die Kameras anzuschalten, interaktive Methoden,…) |  |  |
| *Feedbackgespräch nach der Veranstaltung* | | |
| Erklärungen während des Feedbackgesprächs |  |  |
| Gibt es noch offene Fragen? |  |  |
| Was nimmt der Feedbacknehmer aus dem Gespräch mit? |  |  |
| Sonstiges: |  |  |
| Summa Summarum: | | |
|  | | |

**Unterschrift Feedbacknehmer**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift Feedbackgeber**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Datum**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Feedbackbogen bitte an** [**Marcela.Borrmann@med.uni-jena.de**](mailto:Marcela.Borrmann@med.uni-jena.de)**!**

**Optimierungsvorschläge zu diesem Feedbackbogen bitte an** [**Medizindidaktik@med.uni-jena.de**](mailto:Medizindidaktik@med.uni-jena.de)**!**